

J. Gräbe, Jägerbrevier² (1869)S. 216--
218

Abprobirter (sic!) Freibrief.

Die nachstehenden Zeichen schützen Jeden, der sie bei sich trägt, daß ihm kein Mensch kann einen Schaden zufügen, weder mit dem Schwert noch mit einer tödtlichen Waffe. X. S. P. O. X. N. X. ~~H~~. M. X. N. Y. X.

Auch schützen diese Zeichen vor giftigen Thieren, bösen Gespenstern und Zauberern, sie sind die heiligen 5 Wunden X P h S g X 80. Du bist sicher, daß kein Urtheil über Dich kann gesprochen werden bei X X X X X S S M g., auch kann ihm kein Feind schaden, mit der Hilfe Gottes kann ihm weder Blitz noch scharf geladenes Gewehr treffen, kann auch nicht verderben in Feuer und Wasser. Und wenn eine Frau gebären will und die Nachgeburt kann nicht erfolgen, so gebe man ihr den Brief an die Hand, dann wird sie bald gebären und das Kind wird glücklich sein und werden. So wird auch derjenige, der diesen Brief bei sich trägt, von allen Menschen geliebt und geachtet werden. Beitragung dieses Briefes ist besser als wer Gold, Kleider und Edelsteine bei sich trägt.

O Jesus Nazarenus B (H Judeorum X Sanct Matth. Marcus Lucas u. Johannes. O Joh. Margarems, behüte mich vor Schwert und Blutvergießen um Deines heiligen Namens Willen.

X X X Jesus Nazarenus, ee, behüte mich vor Blitz Hagel und Donner und vor allem Unfall um Deines heiligen Namens Willen. Ich (hier kommt der Name dessen, der den Freibrief trägt) befehle Dir alle die Meinigen und das Meine im Namen Gottes des Vaters, Gott des Sohnes und Gott des heiligen Geistes. Amen.

X X X Amen N h i Om x Pbb tum Sarranty X X X Amen.

Das ist es nun und werde wahr
Stärk unsern Glauben immerdar,
Daß wer an solch Versprechen keinen Zweifel hat
Dem helf der Herr Jesus Christus an Gottes Statt.